



So plant das Architekturbüro bhp den Neubaukomplex für Schule und Kindergarten an der Brockhausstraße. Ob und wann der Rat für dieses Projekt grünes Licht gibt, bleibt offen.

FOTO RAULF

# Politik vertagt Baubeschluss für Schule

UNNA. Neun Millionen Euro mehr als geplant: Unter diesen Voraussetzungen hat die Politik einen Baubeschluss zum Grundschulprojekt erst einmal vertagt. Lässt sie sich nun zu viel Zeit, wird alles noch teurer.

Von Thomas Raulf

Unnas Grundschulneubau muss noch länger warten. Nachdem die Stadtverwaltung vor Kurzem bekannt gegeben

hatte, dass das Schulprojekt Hertinger Tor satte neun Millionen Euro teurer werden soll als ursprünglich geplant, sollte die Politik am Donnerstag eigentlich den entspre-

chenden Baubeschluss fassen. Doch dieser wurde vertagt.

Es entspricht den Gepflogenheiten des Stadtrats in Unna: Wenn eine Fraktion, egal, für welche Mehrheit sie steht, Beratungsbedarf anmeldet, dann fasst das entsprechende Gremium keinen Beschluss. Die Fraktionen von CDU und FLU meldeten in einer gemeinsamen Sitzung dreier Fachausschüsse am Donnerstagabend an, dass sie sich noch eingehender mit dem Projekt beschäftigen

müssten. Das heißt: Erst einmal beschließt die Politik nichts. Architekten und Bauverwaltung nutzten die Gelegenheit der Sitzung, die Planungen zu erläutern. Der Technische Beigeordnete Jens Toschläger erklärte, dass nach den nun folgenden Beratungen ein Baubeschluss spätestens im Rat am 1. Oktober fallen müsse. Eine weitere Verzögerung hätte zur Folge, dass der Stadt Fördergelder verloren gingen. Es gehe um 4,7 Millionen Euro.